

„MOBLE“

Smartes mobiles Sitzmobiliar

zum kurzen Verschnaufen und Verweilen im Straßenraum

Im Rahmen des Projektes MOBLE wird ein Design für standort- sowie zielgruppenadäquate „smarte Sitzmöbel“ für kurzes Verweilen im Straßenraum entwickelt. Diese Sitzmöbel werden aufgrund ihrer technischen Ausstattung und der zu entwickelnden Algorithmik in der Lage sein, ihren Standort in einem definierten Raum selbst zu optimieren. Design und Algorithmik werden mittels drei herzustellender Prototypen, die im öffentlichen Raum platziert werden, getestet und evaluiert. Die smarten Sitzmöbel sollen vor allem Personen auf ihren täglichen Fußwegen zugutekommen.

Der Modal-Split-Anteil für Zufußgehen weist in Österreich von 1995 (27%) auf 2013/2014 (17%) einen Rückgang um 10%-Punkte auf. Im Masterplan Gehen wird unter anderem aus diesem Grund die Maßnahme „Gestaltung öffentlicher Räume unter besonderer Berücksichtigung FußgängerInnen-freundlicher Qualitätsstandards“ festgeschrieben. Der öffentliche Straßenraum an sich soll sich vom Funktionsraum zum Erlebnisraum entwickeln, im Sinne von „beobachten, das Umfeld wahrnehmen, soziale Nähe suchen, Kommunikation etc.“. Erlebnisräume benötigen einerseits sogenannte „eye-catcher“, die den Raum attraktiv machen und andererseits zusätzliche Funktionen, insbesondere die Möglichkeit zum Verweilen, die das Zufußgehen attraktiver und angenehmer machen. Smarte (mobile) Sitzmöbel können dazu einen wesentlichen Beitrag leisten.

Für öffentliche Plätze, Fußgängerzonen oder ähnliche Straßenräume (mit ausreichend Platz für die Integration von Sitzgelegenheiten) sind bereits Lösungen verfügbar. Das Projekt „MOBLE“ entwickelt jedoch ein smartes, mobiles Sitzmöbel für die Vielzahl an „normalen“ Straßenzügen, die zum Erreichen von wichtigen Punkten wie ÖV-Haltestellen oder Einkaufsmöglichkeiten bedeutend sind, um deren Aufenthaltsqualität zu erhöhen.

In MOBLE werden

- potenzielle NutzerInnengruppen für smarte Sitzmöbel identifiziert,
- typische Standortmerkmale (in Abhängigkeit der identifizierten NutzerInnengruppen) entlang von Straßenzügen definiert und beschrieben, die sich besonders für „kurze Pausen“ eignen,
- geeignete Designs der Sitzmöbel entworfen, die insbesondere die adressierten NutzerInnen ansprechen, jedoch für potenziell unerwünschte Nutzungen (temporäre Schlafstätte für Obdachlose, Treffpunkt für „Nachtschwärmer“) nicht geeignet sind,
- mögliche Zusatzfunktionalitäten solcher Sitzmöbel, die diese Möbel für NutzerInnengruppen attraktiver machen (z.B. Lichtdesign) und darüber hinaus die Nutzungs- und Bewegungsaktivitäten aufzeichnen und analysieren, und datengetrieben geeignete Standorte vorschlagen, und
- drei Prototypen für ein ausgewähltes Design entwickelt, die ca. 3 mal eine Woche an unterschiedlichen Standorten eines Straßenzuges aufgestellt werden, um die Nutzung zu evaluieren und die Algorithmen zur optimierten Standortaufstellung zu testen und zu verbessern.

Zukünftige Zielgruppen für MOBLE sind potenzielle Investoren/Käufer wie z.B. Baubehörden oder Stadtplaner. Als mögliche Vertriebspartner eignen sich unter anderem die Anbieter von Stadtmöbeln und -ausstattung. Der wissenschaftlich-technische Adressatenkreis umfasst Städteplaner und Architekten sowie auch Akteure aus den Bereichen IT und Pervasive Sensing.

Laufzeit: 03/2018 - 02/2020

Finanzierung: FFG - Mobilität der Zukunft: 9. Ausschreibung Fahrzeugtechnologie & Personenmobilität

Kontakt: Projektkoordination: Herry Consult GmbH

DI Norbert Sedlacek, Mag.^a Irene Steinacher | office@herry.at | T: 01/504 1258-12

Projektpartner: AIT, C.L.A.U.D